

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Wer hilft?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314162>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

die schweren Mäntel, die weiten Pelerinen,  
die hohen Stiefel, die langen Sportstrümpfe,  
die dichten Fausthandschuhe.

Verschwunden sind (waren) :

kalte Füsse, steife Finger, rote Nasenspitzen,  
bleiche Backen, eiskalte Ohren, unzufriedene Gesichter.

Ans Heimgehen will (wollte) niemand denken.

Was, schon heimgehen ! Kommen wir bald wieder ?  
Ich fahre nochmals hinunter ! Darf ich zuvorderst sein ?  
Ui, die lange Schlittenpartie !

In der Schulstube entstand unsere Schlittbahn nochmals im Sandkasten. Schlitten, Personen, Wintertannen falteten und schnitten wir aus alten Zeitungen, um sie darauf als Hausaufgabe in festerem Papier herzustellen. Den sitzenden Schlittenfahrer brachte eine Schülerin besonders hübsch fertig, er diente uns als Modell : Faltkante im Rücken, farbiger Wollgürtel um den Leib, er sass tadellos.

Reich ist die Auswahl an Gedichten und Liedern, die den Winter preisen. Einige Bändchen seien genannt :

Das Jahr des Kindes; Verlag Hug, Zürich.

Auf auf, ihr lieben Kinderlein, R. Hägni; Verlag Rascher, Zürich.

I gehören es Glöggli, R. Hägni; Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Kunterbunt, F. Hager; Verlag Müller-Werder, Zürich.

Mini Chline, T. Schmid, Selbstverlag Goldach, St. Gallen.

Radibum, M. Hämmerli; Verlag Francke, Bern.

Am sunnige Rain, D. Haller; Verlag Sauerländer, Aarau.

d'Freudeberger Schueljuged, 1. Teil, E. Schlumpf; Verlag Orell Füssli, Zürich.

Maikäfer flieg, J. Reinhart; Verlag Francke, Bern.

Zürcher Gesangbuch; Verlag Erziehungsdirektion Zürich.

Liedli für die Chline.

Na meh Liedli für die Chline; beide Verlag Orell Füssli, Zürich.

Sunnigi Juged, R. Schoch; Verlag Sauerländer, Aarau.

Chinde, mir wänd singe; Verlag Sauerländer, Aarau.

Ringe Ringe Rose; Verlag Helbing, Basel.

Schweizer Musikan, Band 3; Verlag Gebr. Hug, Zürich.

Fi Fa Fo, Basler Spiel- und Liedersammlung; Lehrmittelverlag des  
Erziehungsdepartements Baselstadt. M. W.

---

## Wer hilft ?

Aus einem *Flüchtlingslager* in Südfrankreich geht an uns die Bitte um alte *Schulbücher*, damit die schulpflichtigen unter den zirka 1000 *Kindern*, die sich im Lager befinden, unterrichtet werden können.

Wer ist in der Lage zu helfen ?

Sicherlich liegt noch da und dort Brauchbares herum ! *Schulbücher*, gebrauchte *Klassenserien*, *Geschichtenbücher* zum Vorlesen.

Sendungen oder Beiträge für Porto (das ziemlich hoch ist) nimmt die Unterzeichnete gerne entgegen. Wer aber die Bücher lieber direkt nach Frankreich schickt, verlange die Adresse bei *Emma Eichenberger*, Morgentalstrasse 21, Zürich 2.